

## 70 Jahre Versteigerungshalle

Die 971. Zuchtrinderversteigerung am 23. September 2021 in Maishofen verzeichnete einen Auftrieb von 278 Kühen der Rassen Fleckvieh (197), Pinzgauer (34) und Holstein (45), sowie 63 Zuchtkälbern. Vorstandsvorsitzender Franz Loitfellner konnte neben zahlreichen Handelsfirmen und bäuerlichen Käufern auch den Präsidenten der Landwirtschaftskammer Salzburg Rupert Quehenberger recht herzlich begrüßen. Die Versteigerung wurde unter Einhaltung des Maßnahmenpapiers der ZAR in Abstimmung mit den Ministerien für Landwirtschaft und Gesundheit abgehalten. Am Tag genau vor 70 Jahren wurde die Versteigerungshalle offiziell durch den damaligen Landeshauptmann Dr. Josef Klaus eröffnet. Es ist bewundernswert mit welcher Weitsicht die damaligen Entscheidungsträger in der Nachkriegszeit die Verbandsanlage geplant und errichtet haben. Bis heute ist die Versteigerungshalle nahezu unverändert geblieben und strahlt nach wie vor ihre einzigartige Atmosphäre aus. In diesen 70 Jahren wurden weit über 200.000 Rinder und tausende von Pferden, Schafen und Ziegen in der Halle versteigert. Über diese lange Zeit hat sich der Marktstandort zu einem der führenden Standorte in Österreich und darüber hinaus entwickelt. Käufer aus ganz Österreich und den angrenzenden Regionen schätzen das Zuchtvieh aus Maishofen.

Das Angebot war wieder etwas größer als zuletzt und in der Qualität sehr gut. Die Vorzeichen waren ideal, die Schlachtrinderpreise sind momentan auf sehr hohem Niveau, der Milchpreis ist stabil und die Futtersituation ist sehr ordentlich. Die Nachfrage nach guten Milchkühen ist daher nach wie vor hoch. Von Beginn an entwickelte sich ein sehr zügiger Versteigerungsverlauf und es konnten hervorragende Durchschnittspreise erzielt werden. Das große Angebot an Zuchtkälbern konnte ebenfalls flott vermarktet werden.

Das Team der Rinderzucht Salzburg wünscht allen Käufern viel Glück mit ihren erworbenen Tieren und lädt zur nächsten Versteigerung am 14. Oktober 2021 recht herzlich ein!

1. Kühe   Höchstpreis € 2.850,-						
Kategorie	Pinzgauer		Holstein/Braunvieh		Fleckvieh	
Kategorie A	14	1.793,-	10	1.998,-	39	2.181,-
Kategorie B	-	-	-	-	01	1.720,-
Nutzvieh	-	-	-	-	01	1.300,-
<b>GESAMT:</b>	<b>14</b>	<b>1.793,-</b>	<b>10</b>	<b>1.998,-</b>	<b>41</b>	<b>2.149,-</b>
BIO-Tiere	07	1.954,-	01	2.220,-	28	2.139,-
Konvent. Tiere	07	1.631,-	09	1.973,-	13	2.170,-

2. Jungkühe   Höchstpreis € 4.780,-						
Kategorie	Pinzgauer		Holstein/Braunvieh		Fleckvieh	
Kategorie A	16	1.738,-	28	2.213,-	133	2.117,-
Kategorie B	-	-	04	1.520,-	03	1.673,-
Nutzvieh	01	1.950,-	01	1.700,-	06	1.717,-
<b>GESAMT:</b>	<b>17</b>	<b>1.750,-</b>	<b>33</b>	<b>2.113,-</b>	<b>142</b>	<b>2.091,-</b>
BIO-Tiere	07	2.074,-	11	2.325,-	75	2.110,-
Konvent. Tiere	10	1.523,-	22	2.007,-	67	2.070,-

Durchschnittspreistabellen (Nettopreise ohne MwSt.)



## RINDERZUCHT SALZBURG

fachkundig | wertbringend | kundenorientiert | nachhaltig

### 3. Zuchtkälber

Rasse	Auftrieb	Verkauf	Durchschn.- Gewicht	Durchschn.- Preise	Preise in € von – bis
Fleckvieh	54	50	96 kg	500,-	200,- bis 760,-
Fleckvieh Jungkalbinnen	02	02	306 kg	1.050,-	1.000,- bis 1.100,-
Pinzgauer	05	04	105 kg	325,-	220,- bis 400,-
Holstein	02	02	128 kg	430,-	280,- bis 580,-

### Bestpreise – bei den jeweiligen Kategorien

Den **Höchstpreis bei den Fleckvieh-Mehrkalbskühen** erreichte eine exterieurstarke, sehr gefällige GS Vogt-Tochter vom Betrieb Irmgard u. Josef Grießner, Gollehen in St. Johann. Den Zuschlag für diese Zweitkalbskuh mit Schauformat und 44 kg Tagesgemelk erhielt der Betrieb Josef Singer aus Götzens.

Den **Spitzenpreis bei den Fleckvieh - Jungkühen** erzielte eine sehr leistungsbereite Hugoboss-Tochter ebenfalls vom Betrieb Irmgard u. Josef Grießner, Gollehen in St. Johann. Ersteigert wurde diese elegante Jungkuh mit 42 kg Tagesgemelk von Andreas Wolfmayer aus Herzogsdorf.

Über den **höchsten Preis bei den Holsteintieren und gleichzeitig Tageshöchstpreis** durfte sich für ihre hervorragende Jungkuh die Familie Höller, Reinbach aus St. Johann freuen. Diese sehr überzeugende, euterstarke Police-Tochter mit 36 kg Tagesgemelk wurde von der Fa. Schwaninger aus Weer angekauft.

Den **Bestpreis bei den Pinzgauerkühen** erzielte eine reinrassige Zweitkalbskuh vom Betrieb Katharina u. Ägidius Steiner, Grosstalln in Piesendorf. Diese edle, leistungsbereite Faux-Tochter mit 32 kg Tagesgemelk wurde von Lukas Schöpf aus Längenfeld ersteigert.

Den **Spitzenpreis bei den Zuchtkälbern** erreichte ein Kreuzungskalb vom Betrieb der Ebner Gnbr, Stuerk aus Puch bei Hallein. Dieses vielversprechende Kalb (V: Hallez MV: Snake Red) aus einer sehr leistungsstarken FL x RF Kuh wurde von Josef Fankhauser aus Zell am See erworben.

Maishofen, am 23. September 2021

GF Ing. Thomas Edenhauser

Unsere nächsten Versteigerungstermine:

Donnerstag, 14. Oktober 2021, weibl. Tiere PI-FL-HF  
Donnerstag, 04. November 2021, FL-Stiere, weibl. Tiere PI-FL-HF  
Donnerstag, 25. November 2021, PI-Stiere, weibl. Tiere PI-FL-HF



# RINDERZUCHT SALZBURG

fachkundig | wertbringend | kundenorientiert | nachhaltig

